



Ausfahrt NF-Haus – Adolf Braun Str. 40

Momentaufnahme Dez.2020-Eine mögliche mittelfristige Lösung – ein Fuß- und Radweg zur Pegnitz

November 2020:

I. Eine kritische Bestandsaufnahme

1. Seit über 15 Jahren wird die Problematik der „S-Kurve“ vor der Ein/Ausfahrt NFH-Fuchsloch, Adolf-Braun Str. 40 angezeigt. Die Adolf-Braun Str. stellt die einzige Verbindung für die Bevölkerung aus Muggenhof dar, um in das Freizeit- und Naherholungsgebiet Pegnitzwiesen zu gelangen.

Die Einführung der 30 h/Km-Zone konnte die Gefahrenlage nicht entschärfen. Im Gegenteil, da die Zunahme des Verkehrsaufkommens durch PKW und Schwertransporte unübersehbar wurde. Ein aktueller Polizeibericht 09/020 bestätigt die steigenden Unfallzahlen.

2. Seit ca. 2 Jahren besteht eine erhöhte Nutzung des NF-Geländes, d.h. Mitglieder und Gäste von NF-Nbg.-Mitte, deren Kindergruppe, Mitglieder und Gäste des Kollekt Jardin, SJD-die Falken, Anwohner. Zukünftig auch die Nutzer und Zuschauer der Dauerwelle und Bewohner der neu entstehenden Nachbarschaft des Wohnprojekts-BPD Immobilienentwicklung GmbH.

3. Ein erhöhter Bedarf an einem sicheren Fuß-Radweg zum Anschluss in der Talsenke ist aufgrund der gefährlichen Aus- und Einfahrt zum Gelände dringend geboten. Insbesondere da der Großteil unserer Besucher, Radfahrer und Familien mit kleinen Kindern sowie Radanhänger sind. Wir unterstützen diesen Umstand, dass unsere Mitglieder, Freunde und Gäste dieses nachhaltige Transportmittel favorisieren.

4. Als Naturfreunde bieten wir Interessierten Menschen seit Jahren erste Boots- und Flusserfahrungen zwischen Westbad und Ausstieg/ demnächst bei der Dauerwelle. Der Transport der Kajak`s von Dauerwelle über Adolf-Braun Str. zum Naturfreundehaus ist unter den jetzigen Bedingungen extrem gefährlich.

5. Das Naturfreundehaus (seit ca. 60 Jahren von **Stadt Nürnberg an NF verpachtet**) wurde und wird mit Haushaltsmitteln der Stadt renoviert und stellt auf dem historischen Gelände eine Augenweide dar. (siehe Chronik) Es wäre fatal, wenn die Nutzung des historisch einmaligen städtischen Anwesen, durch die erhöhte Unfallgefahr negativ beeinträchtigt wird.

6. Die NF-Mitte, sehen die Umsetzung des Radentscheids gerade an der skizzierten Strecke als Gebot der Stunde, da die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.

II. Aktuelle kritische Bestandsaufnahme

7. Mai 2021 – Ortbegehung und die Suche nach Lösungen

Die Naturfreunde Nürnberg-Mitte und Kollekt Jardin konnten beim **Ortstermin am 7.5.21** mit dem **SPD-Ortsvorsitzenden Ahmed Nasser** viele Betroffene und fachkundige Teilnehmer begrüßen.

ADFC – Albrecht Steindorff, Markus Stipp

SPD: Michael Ziegler, Kienle Kevin, SJD-die Falken – Nico Schreiber?

Stadtplanungsamt: Hr. Schwendinger

Kollekt Jardin: Felix Dittes, 2-3 Nachbarn

BN/ NF – Bettina Klose

NF-Mitte: Vorstand, Kindergruppe, Hausverwaltung (5 Personen)

Januar 2021 – Mobilitätsbeschluss des Stadtrats

Unter dieser neuen Ausgangslage wurden klar strukturierte Darstellungen der verschiedenen Problemfelder benannt (gute Lösungen erfordern, dass die Verwaltung alle bestehenden Probleme kennt):

- Stark kurvige sehr beengte Straße, zugleich künftig sehr wichtiger Wiesengrund-Zubringer für Fuß- und Radverkehr (Stehende Welle UND Talgrund-Radweg UND Sportgelände) -eignet sich nicht für Nord-Süd-Hauptverbindungsachse mit Schwerverkehr, sollte folglich so ausgestaltet werden, dass es nicht mehr als bevorzugte Route wahrgenommen, sondern Alternativen von Kraftfahrern bevorzugt werden.

Aus einer breiten und lösungsorientierten Diskussion mit Mitgliedern und Gästen der Naturfreunde Nürnberg-Mitte, ergaben sich folgende Problemfelder und zeitlich gegliederte Lösungsvorschläge:

A) Problemfelder

1. Problem Querverkehr Fuß/Rad für Straßenseiten-Wechsel, der vom Wiesengrund oder OFK-Haus zum NF-Haus nötig aber gefährlich ist, "Schwache" (z.B. Behinderte, Kinder und Jugendliche) sind besonders gefährdet, auch Sportverkehr (Menschen mit Booten, Surfbrett o.ä.)
2. Problem Längsverkehr Fuß/Rad (aktuell mangelhaft) geradeaus-Verbindung nur westseitig der A.-Braun-Straße
3. Problem Verkehrsmenge, viel Lärm belästigen und stören Anwohner
4. Problem Geschwindigkeit & Sicht: zu schneller Autoverkehr für die kurvenbedingt extrem kurze Sichtstrecke
 - a. für Abbiegen in Einfahrt, vor allem Radfahrende bergauf nicht ausreichend
 - b. Spiegel hilft nur bedingt, Ausfahren//Einbiegen in die Straße v. NF-Hs sehr gefährlich (mit Auto UND Fahrrad...)

B) zeitlich gegliedert Lösungsvorschläge:

Die anstehende Eröffnung der „Dauerwelle“ und damit ein „gewünschter“ Besucherandrang – mit Rad oder zu Fuß- machen Lösungsstrategien dringend erforderlich.

kurzfristig:

Notwendigkeit für SCHNELLE Lösung vor Start der Welle aus Gründen der VERKEHRSSICHERHEIT! (muss nicht perfekte Dauerhaft-Lösung sein)

- A) Lkw-Verkehr rausnehmen durch Anordnung eines Lkw-Fahrverbots
- B) Effektive Geschwindigkeitsreduktion durch
 - Anordnung niedrigerer Geschwindigkeitsbegrenzung mit häufigen mobilen Kontrollen
 - Blitzer-Anlage
 - Einengung der Fahrbahn als Geschwindigkeitsbremse, kurzer Abschnitt nur wechselweise befahrbar
- C) Einfädelstelle südlich der Engstelle vorm Kurvenbereich für Radler sicherer machen
 - Rad-Piktogramme auf der Fahrbahn oder mindestens
 - Autofahrersensibilisierung durch Gefahrzeichen "Radverkehr" Z. 138
 - Aufhebung der Benutzungspflicht für den gefährlichen, vor der S-Kurve endenden Radstreifenstummel (Es muss erlaubt sein, sich frühzeitig einzufädeln. Bei starkem Verkehr müssen sonst Radfahrende vor der S-Kurve anhalten und stehen völlig ungeschützt auf der Fahrbahn, bis eine größere Lücke frei ist... sofern sie nicht aus Sicherheitsgründen unerlaubt auf den Gehweg ausweichen)
 - und Freigabe des Gehwegs (als erlaubte Alternative für schutzbedürftigere Radelnde)
 - oder praxistaugliche Überleitung: Überführung des Radfahrstreifens nach der Furt über die neue Einmündung in einen Schutzstreifen (Markierung mit durchbrochenem Schmalstrich statt durchgehendem Breitstrich) in Verbindung mit einem ab dort angeordneten Überholverbot von Zweirädern (ermöglicht allen Radfahrenden hier ein sicheres Einfädeln)

mittelfristig:

- Geh-und Radweg Ostseite herstellen bis zur Querungshilfe bei der Kläranlagen-Einfahrt
- alternative Routen für Fußgänger und Radler
- bauliche Bremse für niedrige Geschwindigkeit im unübersichtlichen Kurvenbereich

langfristig:

- Denkmale/Ensemble einbetten in angemessen gestaltetes verkehrsberuhigtes Umfeld (bringt neben Sicherheit auch Qualität für den Stadtteil und Erhöhung der Attraktivität, sich zu Fuß und anders nicht motorisiert fortzubewegen bzw. schafft Aufenthaltsbereich/Treffpunkt wohnungsnah)
- Shared Space
- Einbahnstraße
- Querung mit Lichtsignalanlage
- Dauerhafte Einengung mit Wechselverkehr, reduziert Verkehr und erlaubt Querungsmöglichkeit
- Kfz-Sperre (außer Anlieger/Rettungsdienste)

Resümee und Auftrag an Stadtrat

Das Anliegen **die Adolf Braun Str. in eine sichere Verkehrszone für Radfahrer und Fußgänger zu verwandeln**, verstehen wir in diesem Kontext. Als verantwortungsbewusste Bürger hoffen wir auf eine baldige Prüfung und Reaktion auf unser dringendes Anliegen.

Wegen „Gefahr in Verzug“ sind kurzfristige Maßnahmen notwendig – ehe Menschen zu Schaden kommen

i.A. aller 18 Beteiligten des 1. Ortstermins mit SPD-Ortsvorsitzenden Hr. Ahmed Nasser

Barbara Fraaß

1.Vorsitzende NF Nürnberg Mitte